

# UNSER ARRIACH



Zugestellt durch Post.at

## Gemeindezeitung der ÖVP Arriach

Liebe Arriacherinnen und Arriacher,  
werte Jugend !

Wir bedanken uns bei unseren Wählerinnen und Wählern für Ihr Vertrauen.  
Die ÖVP Arriach ist auch weiterhin mit einem Gemeindevorstand und zwei Gemeinderäten im Gemeinderat von Arriach vertreten. Das gibt uns die Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den anderen Parteien unser Wahlprogramm zu realisieren.



### **GV Walter Unterköfler**

Gemeindevorstand

Obmannstv. im Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft/Holzstraße  
Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten des Tourismus/Wirtschaft  
Obmannstv. im Ausschuss für Angelegenheiten Sport/Jugend/Bildung  
Vertreter der Gemeinde in der Grundverkehrskommission  
Holzstraßenkoordinatorstellvertreter  
Mitglied im Jagdverwaltungsbeirat  
Ersatzmitglied im Kooperationsforum der Stadt-Umland-Regionalkooperation Villach



### **GR Harald Ofner**

Gemeinderat

Ausschussobmann für Kontrolle der Gebarung  
Ausschussmitglied für Umwelt, Zivilschutz/ Gesunde Gemeinde  
Ausschussmitglied für Angelegenheiten Bau / Straßen / Raumordnung



### **Roswitha Reiner**

Gemeinderätin

Obfrau des Ausschusses für Angelegenheiten der Familie und Soziales  
Ausschussmitglied für Angelegenheiten der Kultur

Zusammen mit den weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bemüht sich das Team der ÖVP Arriach auch weiterhin, Ihre Interessen im Gemeinderat zu vertreten.

**Im Einsatz für unsere Gemeinde**  
**Das Team der ÖVP Arriach**

# ÖVP-Martinz gibt in der Regierung den Takt an

Landesrat Josef Martinz hat sich zum Motor der Regierungs-Koalition entwickelt: Der ÖVP-Chef arbeitet bereits an über 30 Maßnahmen für Kärnten. „Wo möglich sparen, wo nötig investieren“, lautet seine Devise für das Land.

Dr. Josef Martinz, Kärntens neuer Wirtschafts-Landesrat, steht in Zeiten der Wirtschaftskrise vor großen Herausforderungen. Er muss den Sparstift ansetzen, um den stürmischen Zeiten standzuhalten, zugleich aber trotzdem nachhaltig unser Land durch die Krise führen. Nach der ersten Halbjahres-Bilanz der neuen schwarz-orangen Regierungs-Koalition lässt sich sagen, dass Martinz das Ruder straff in der Hand hält.

## Investieren und reformieren

Nach Jahren der BZÖ-SPÖ Misswirtschaft in Kärnten ist es mit dem neuen VP-Koalitionspartner in der Regierung endlich gelungen, den Reformstau aufzulösen. LR Josef Martinz ist mit den Schlüsselressorts Wirtschaft, Gemeinden, Tourismus, Landwirtschaft und EU der Macher in der Regierung und setzt mit seinem jung-

dynamischen Expertenteam überfällige Reformen und Investitionen um. „Mit Maßnahmen wie der dringend notwendigen Verwaltungsreform, punktgenauen Wirtschafts- und Arbeitsplatzstützungen oder wichtigen Tourismus-Initiativen bringen wir Kärnten zurück auf einen dauerhaft erfolgreichen Weg“, erklärt Martinz.

## ÖVP in der Regierung

Auf die Frage nach der Zusammenarbeit mit dem orangenen Koalitionspartner sagt Martinz: „Unser Regierungspartner hat endlich erkannt, dass diese Aufgaben für Kärnten jetzt angepackt werden müssen. Bis zu einem gewissen Grad müssen wir dem BZÖ-Quartett aber immer wieder auf die Finger schauen, damit sie die beschlossenen Maßnahmen in ihren Zuständigkeitsbereichen auch wirklich umsetzen.“



LR Josef Martinz: „Im direkten Gespräch mit den Kärntnerinnen und Kärntnern erfährt man wo sie der Schuh drückt!“



Wirtschafts-Landesrat Dr. Josef Martinz: „Wo möglich sparen, wo nötig investieren. Oberste Priorität hat dabei die Stärkung von Kärntner Betrieben und damit die Sicherung von Arbeitsplätzen im Land.“

## Betriebe stärken - Arbeitsplätze sichern!

Auf Initiative des Wirtschafts-Landesrates wurde ein Sofort-Maßnahmen Paket geschnürt, um Kärntens Kleinbetriebe zu unterstützen.

Dazu gehört z.B. die Kleinstbetriebe-Förderung, der Gewerbeinvestitionskredit oder die Exportinitiative gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Kärnten.



„Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass die Finanzierung von Betrieben gewährleistet ist.“

Wer heute investiert, hat morgen den notwendigen Vorsprung. Die Wirtschaftsmaßnahmen von Landesrat Dr. Josef Martinz setzen den Hebel genau an der richtigen Stelle an. Diese Investitionen stärken die Kärntner Betriebe und sichern Kärntner Arbeitsplätze.“

Klaus Kronlechner,  
Firma Tertsche, Klagenfurt



„Auch vor den Gemein-den Kärntens hat die Wirtschaftskrise nicht Halt gemacht. Gerade jetzt sind nachhaltige Investitionen, die sich auf Arbeitsplätze, Lehrstellen und Wertschöpfung positiv auswirken, gefragt. Im neuen Gemeinde-Referenten Josef Martinz haben wir einen fairen und aktiven Partner: Für essentielle, vorgezogene Projekte übernimmt das Gemeindefe- rat die Finanzierungskosten.“

Josef Müller,  
Bürgermeister Griffen

## Stabil und verlässlich für die Menschen und ihr Land Beispiele aus den 38 ÖVP-Maßnahmen in der Regierung.

### Starke Betriebe – starkes Kärnten

- Export-Offensive: Sechs von zehn Euro werden in Kärnten im Export verdient. Gerade jetzt brauchen exportierende Unternehmen intensive Unterstützung, um diese Wertschöpfung für das Land zu erhalten
- Konjunkturbonus: 8%ige Aufstockung der KWF-Förderungen für Klein- und Mittelbetriebe
- Das Konjunkturpaket II löst ein Investitionsvolumen von 50 Mio. € aus. Durch das Vorziehen kommunaler Hochbauten werden regionale Betriebe gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

### Auf der Höhe der Zeit

- WLAN-Aktion für Kärntner Tourismus: Breit-

bandanschlüsse für wettbewerbsfähige, heimische Tourismusbetriebe

### Bildung ist Zukunft

- Schulbaufonds 2009: 17 Millionen Euro für die Sanierung von 35 Kärntner Schulen
- Lehrplätze schaffen: Mehr Geld für Ausbildungsplätze in den Gemeinden

### Vorausschauend und zielgerichtet

- Leitbildprozess 2015: Experten erarbeiten Zukunftskonzept für ein erfolgreiches Kärnten

### Bürokratie raus – Effizienz rein

- Pensions-, Verwaltungs- und Besoldungsreform werden auf Initiative der ÖVP umgesetzt



### Familien fördern

- Schulstartgeld 2009: Abfederung der Mehrbelastung von Familien bei Schulbeginn
- Gratis-Kindergarten 2009/2010: Ein familienpolitischer Meilenstein, der Kärntens Familien massiv entlastet

### Starke Bauern braucht das Land

- Gebündelte Auszahlung Milchhygienebeitrag: Kostenentlastung für Kärntens 3150 Milchproduzenten

## WiR sucht starke Teams und Ideen in den Regionen.

Durch die Initiative WiR – Wirtschaft in der Region, stärkt der Wirtschaftsverband die regionale Wirtschaft und zeigt die Unverzichtbarkeit und die hohe Qualität der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) für die Regionen auf.

- WiR prämiert die besten Initiativen, Projekte und Ideen für Kooperationen
- WiR sucht innovative Modelle und Projekte zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Durch WiR wird die kommunale Zusammenarbeit gefördert und durch diese Kooperation gewinnen Wirtschaftsstandorte an Attraktivität

Die Bewertung erfolgt in 2 Kategorien:

- KATEGORIE A / Lokale und regionale Projekte
- KATEGORIE B / Ideenpool für noch nicht realisierte Initiativen

Nähere Informationen finden sie auf unserer Homepage [www.wirtschaftinderregion.at](http://www.wirtschaftinderregion.at)

Wirtschaft in der Region  
**WiR**  
Eine Initiative des Österreichischen Wirtschaftsbundes

**W**  
WIRTSCHAFTSBUND  
KÄRNTEN



# Zum Nachdenken

Die Begleitumstände bei der Gemeinderatswahl 2009 geben mir Anlass, einige grundsätzliche Gedanken anzustellen.

Ich gehe davon aus, dass jeder Gemeinderat bemüht ist, mit seinen Möglichkeiten und seiner politischen Einstellung für unsere Heimat, für unser Arriach und seine Bürgerinnen und Bürger aktiv zu sein.

Die Ziele der im Gemeinderat vertretenen Parteien sind in wichtigen Punkten nicht unähnlich, nämlich für ein eigenständiges, traditionsbewusstes und lebenswertes Arriach zu arbeiten. Die ÖVP Gemeinderäte haben sich ganz dieser Linie verschrieben.

So gesehen, verdient jeder Gemeinderat Respekt und persönliche Anerkennung.

Eine Wahlauseinandersetzung besteht nicht nur in einer Werbung um Stimmen mit Parteiprogrammen, sondern zeigt auch wie man mit Mitmenschen umgeht, die politisch anders denken. Sie führt uns recht offen vor Augen, wie man über politische Mitbewerber spricht und wie viel Respekt man vor anderen Meinungen hat.

Eine Wahl sollte niemals dazu missbraucht werden, den politischen Mitbewerber oder gar seine Funktionäre persönlich mit Unwahrheiten und Grobheiten anzuschütten. Es ist eine irrije Meinung zu glauben, dass man langfristig so Erfolge erzwingen kann. Wer sich selbst dadurch erhöht, dass er andere schlecht macht, handelt unfair, unreif und gemeinschaftsschädlich.

Alle, die schon länger in der Gemeindepolitik tätig sind, kennen den Ausspruch: Vor der Wahl ist nach der Wahl! Als gewählter Gemeinderat oder Bürgermeister gelobt man ja nach der Wahl auch jene zu vertreten, die einem nicht ihre Stimme gegeben haben. Dass ist aber nur dann glaubhaft möglich, wenn man in der Wahlauseinandersetzung die Kirche im Dorf belässt und Gehässigkeiten und Untergriffe strikt vermeidet. Denn der politische Mitbewerber ist immer auch ein Mitbürger, ein Nachbar oder sonst ein achtenswertes Mitglied unserer Dorfgemeinschaft.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger! Sie können sehr viel dazu beitragen, dass der Stil und der Ton im politischen Wettbewerb in der Gemeinde nie gemeinschaftsschädlich wird, indem sie als Wähler oder Wählerin so etwas mit ihrer Stimme einfach nicht zulassen.

Mit besten Grüßen

Walter Unterköfler

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Geburtstagswünsche. Bezirksparteiobmann LAbg. Christian Poglitsch überbrachte die Geburtstagswünsche der Kärntner Volkspartei.



Walter Unterköfler mit Bezirkshauptmann Dr. Kastner bei der Angelobung zum Gemeindevorstand

